Nachhaltig handeln – Warum?

Textilien „made in Bangladesh“, Tomaten aus Marokko oder Äpfel aus Argentinien: Unser Konsumverhalten ist heute eng mit weltweiten Lieferketten und Produktionsprozessen verknüpft. Die Kehrseite der Produktvielfalt aus aller Welt: Viele Produzierende in Asien, Afrika, Süd- und Mittelamerika oder Süd-/Osteuropa arbeiten unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen. Unser Lebensstil geht häufig auch auf Kosten der Umwelt und der natürlichen Ressourcen.

Zwar sind Politik und Wirtschaft in der Verantwortung, doch auch wir als Konsument*innen haben Einfluss. Unser täglicher Konsum spielt dabei eine entscheidende Rolle – wenn wir genau hinschauen, wirft er viele Fragen auf:



Trägt mein Einkauf zum Umweltschutz bei – oder zu Umweltzerstörung? Fördert er faire Arbeitsbedingungen – oder Ausbeutung? Bewusster Konsum bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – für die Menschen, die unsere Produkte herstellen, und für kommende Generationen. Denn ein würdevolles Leben sollte für alle möglich sein – heute und in Zukunft.

Nachhaltig handeln – Wie?

Es gibt viele Möglichkeiten durch bewussten Konsum Arbeitsrechte und Umwelt zu schützen.

Orientierung bieten bestimmte Produktsiegel, z. B. Fairhandels- oder Bio-Siegel (Erläuterungen siehe unten).

Wo es in Darmstadt nachhaltig orientierte Geschäfte und Orte gibt, zeigt dieser Stadtplan. Außerdem findest du Vereine und Initiativen, bei denen du dich für Nachhaltigkeit engagieren kannst (siehe unten).

Tipps & Wege für nachhaltig bewusstes Handeln

Reduzieren – „Brauche ich das wirklich?!“: Indem wir weniger und bewusst einkaufen, werden weniger Energie und Rohstoffe verbraucht.

Wiederverwenden – „Ab in den Müll?“: Dinge reparieren, weiternutzen (z. B. Second Hand) und Einweg-Produkte vermeiden: Eine lange Nutzungsdauer schont die Umwelt und bewahrt Ressourcen.

Recycling – „Müll lass nach …“: Vieles kann wiederverwertet werden – auch das verringert den Ressourcenverbrauch und schützt die Umwelt.

Verantwortung – „Was hat das mit mir zu tun?“: Es geht darum, dass wir die Auswirkungen unserer (Einkaufs-)Entscheidungen auf Umwelt und die Menschen, die weltweit leben, bedenken und verantwortungsvoll handeln. Wie das gehen kann, möchte diese Wandelkarte aufzeigen.

Worauf kann ich achten?

Fairer Handel

Der Faire Handel wendet sich gegen Ausbeutung und fördert menschenwürdige Arbeits- und Produktionsbedingungen. Mit dem Kauf fair gehandelter Produkte können wir unterstützen, dass die in die Produktionskette eingebundenen Menschen angemessen vergütet und würdevoll behandelt werden. Beispiele für fair gehandelte Produkte sind Kaffee, Tee, Schokolade, Bananen oder Kunsthandwerk.

Biologischer Anbau

Bio-Lebensmittel oder -Baumwolle werden in ökologischer Landwirtschaft erzeugt. Im Gegensatz zu konventioneller Landwirtschaft wird hierbei auf umweltschonende Produktionsmethoden und artgerechte Tierhaltung geachtet. Der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und Gentechnik garantiert eine naturschonende Produktion und gesunde Erzeugnisse.

Nachhaltige Textilproduktion

Bei der Herstellung von Textilien sind sowohl Arbeitsbedingungen als auch umweltbezogene Aspekte wichtig. Orientierung beim Kleidungskauf bieten die folgenden, besonders empfehlenswerten Siegel:

Weitere Infos unter: www.siegelklarheit.de

Weniger Fleisch und Milchprodukte

Viele Ernährungstipps widersprechen sich, ist z. B. regionales Obst aus dem Kühlhaus gut oder nicht? Wenn man da genauer hinschaut, wird es schnell kompliziert – und nicht jede*r von uns hat die Zeit oder Lust, vor jedem Einkauf sämtliche ökologischen Auswirkungen abzuwägen. Vor diesem Hintergrund hat ein internationales Forschendenteam darüber nachgedacht, wie man sich im Jahr 2050 gleichzeitig gesund und nachhaltig ernähren kann. Herausgekommen ist ein ganzheitlicher Ernährungsansatz: die sogenannte „Planetary Health Diet“.

Diese Ernährungsempfehlung basiert weitgehend auf pflanzlichen Lebensmitteln: Gemüse, Obst (egal woher), Vollkorngetreide, Hülsenfrüchte und Nüsse. Dagegen sollen Fisch, Fleisch, Eier und Milchprodukte nur einen kleinen Anteil ausmachen.

Faustformel: Weniger tierische Produkte – mehr Bio!

„Das ist doch viel zu teuer?!“

Konventionelle Preise verschweigen versteckte Kosten für soziale und ökologische Folgeschäden, die in der Herstellung entstehen. Faire und Bio-Produkte zeigen an, was ein solches Produkt kosten würde, wenn Menschen eine angemessene Bezahlung erhalten und Umweltschäden vermieden werden.

Verglichen mit konventionellen Lebensmitteln oder Kleidung, bei denen Verbrauchende hohe Aufschläge für Markennamen zahlen, sind umweltfreundliche Produkte häufig sogar günstiger.

Nachhaltig einzukaufen kann sogar deutlich günstiger sein, wenn mensch zu Second-Hand-Ware greift oder kostenlose Alternativen wie Reparaturwerkstätten, Umsonstläden oder Foodsharing nutzt.

Ziele für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030)

Seit 2015 gibt es 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (engl. Sustainable Development Goals, kurz SDGs). Sie wurden von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (UN) beschlossen.

Übergeordnetes Ziel ist der Wandel zu einer Welt, in der alle Menschen gleiche Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten besitzen und Interessen zukünftiger Generationen berücksichtigt werden.



Die 17 Ziele gelten für alle Staaten, für alle Kommunen, auch für uns in Darmstadt. Jede*r kann dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen – zum Beispiel durch bewusstes Einkaufen oder ehrenamtliches bzw. politisches Engagement. Mit der Wandelkarte wollen wir konkrete Handlungsmöglichkeiten vor Ort aufzeigen.

17ziele.de



Der ökologische Handabdruck – ein Zeichen für dein Engagement

Der ökologische Handabdruck beschreibt deinen positiven Beitrag zu einer sozial und ökologisch gerechten Zukunft. Jedes kleine Engagement hilft, Strukturen so zu gestalten, dass nachhaltiges Verhalten einfacher, preiswerter, naheliegender und zum Standard wird.

Vergrößere deinen Handabdruck z. B. mit Petitionen, Kleidertauschpartys, Einsatz für Solaranlagen oder für mehr pflanzenbasierte Kantinen-Gerichte im Betrieb, Mitmachen beim Wandelkarten-Team, einem Beruf mit positivem Impact.



Aktiv für Klimaschutz



Damit die Erderwärmung unter 1,5°C bleibt, engagieren sich viele Darmstädter*innen für Klimaschutz.

Wo möchtest du mitmachen?

- **Architects for Future DA** – Für einen Wandel der Baubranche: architects4future.de/mitmachen/gruppen/ortsgruppe-darmstadt
- **Faire Wärme Darmstadt** – faire, bezahlbare und klimafreundliche Wärmeversorgung für alle in Darmstadt: www.faire-wärme.de
- **Fridays for Future DA** – Schüler*innen und Auszubildende engagieren sich fürs Klima: darmstadtforfuture.de
- **Heinerblocks** – Zugeparkte Straßen sollen in lebendige Begegnungsstätten umgewandelt und der Verkehr reduziert werden: heinerblocks.de
- **Heiner*energie** – Energiewende selbst machen, z. B. mit Balkonsolaranlagen: klimaentscheid-darmstadt.de/heinerenergie
- **Klimaentscheid DA** – Bürger:innenbegehren für u.a. Klimaneutralität in DA bis 2030: klimaentscheid-darmstadt.de
- **Omas for Future DA** – ältere Menschen setzen sich dafür ein, dass auch kommende Generationen gute Lebensbedingungen haben: omasforfuture.de/regionalgruppen/darmstadt
- **Parents for Future DA** – Junge Menschen in ihren Forderungen nach einer konsequenten Klima- und Umweltschutzpolitik unterstützen: parentsforfuture.de/de/darmstadt
- **Scientists for Future DA** – Wissenschaftler*innen, die sich für eine nachhaltige Zukunft engagieren: darmstadt.scientists4future.org
- **Students for Future DA** – Klimawandel und nachhaltige Entwicklung stärker im Lehrbetrieb verankern: sff-da.klimaforen.de
- **VCD Darmstadt-Dieburg** – Für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität: hessen.vcd.org/der-vcd-vor-ort/darmstadt-darmstadt-dieburg

Lebensstil nachhaltiger gestalten

Zuhause

- Energetische Sanierung
- Den Balkon / Garten insektenfreundlich bepflanzen
- Energie: Ökostrom / Ökogas beziehen

Lebensmittel

- Eine Bio-Gemüsekiste bestellen, z. B. solawi-darmstadt.de, www.diegemuesekiste.de, www.paradieschen.de/biolieferservice
- Lebensmittel vor der Tonne bewahren und Essensreste verwerten (Foodsharing, TooGoodToGo)

Mobilität

- Carsharing / Lastenrad / Heinerbike / Sigo / Fahrradanhänger statt eigenes Auto nutzen. Fahrgemeinschaft bilden / Heinerliner nutzen
- Den Urlaub nachhaltig planen und fliegen vermeiden, Unterkünfte über Ökoreiseportale buchen, z. B. ecobnb.de, Übersicht bei utopia.de

Computer / Internet

- Eine nachhaltige Suchmaschine z. B. ecosia nutzen
- Streamen / KI-Tools bewusst nutzen

Finanzen

- Zu einer ethischen Bank wechseln z. B. GLS Bank, Umweltbank, Tomorrow

Mein Umfeld

- Am Stadtrundgang „Orte des Wandels“ teilnehmen
- Die eigene Meinung zeigen und politisch aktiv werden
- Einer Darmstädter Initiative beitreten

Aktiv werden und engagieren

Du willst mehr erfahren oder dich für eine nachhaltige Gesellschaft engagieren? Das geht zum Beispiel bei den folgenden Vereinen und Initiativen:

- **Attac Darmstadt** – Einsatz für eine sozial und ökologisch gestaltete Globalisierung: www.attac-darmstadt.de
- **BUND / BUND Jugend** – Einsatz für Umwelt- und Naturschutz: darmstadt.bund.net
- **Darmbach e.V.** – für lebendiges Wasser in der Stadt: www.darmbach-ev.de
- **Energiegenossenschaft Darmstadt** – Photovoltaikanlagen gemeinschaftlich finanzieren und errichten: www.eg-da.de
- **Foodsharing** – Überschüssige Lebensmittel retten: www.foodsharing-darmstadt.de
- **Gemeinwohlökonomie** – Ein neues Wirtschaftsmodell mit Werten wie Menschenwürde, Solidarität, Nachhaltigkeit: germany.econgood.org/ueber-uns/regionalgruppen/darmstadt/
- **Greenpeace Darmstadt + Jugend** – Einsatz für Umwelt- und Naturschutz: greenwire.greenpeace.de/greenpeace-darmstadt
- **Heinertalent** – Zeit-Tauschring zur Förderung von gegenseitigen nachbarschaftlichen Hilfeleistungen: www.heinertalent.de
- **Initiativen an Hochschulen**
  Hochschulgruppe Nachhaltigkeit (TU): Insta hg_nachhaltigkeit
  Green Office (h_da): h-da.de/hochschule/nachhaltig/green-office
- **Initiative Essbares Darmstadt** – Urban Gardening und mehr: www.essbaresdarmstadt.de
- **Lebensschule Natur am Oberfeld** – Menschen, Tiere und Natur über Selbsterfahrung einander näher bringen: www.leschuna.de
- **Micha Initiative Darmstadt** – Christliches Engagement für globale Gerechtigkeit: www.micha-darmstadt.com
- **Naturfreunde Ortsgruppe Darmstadt** – www.naturfreunde.de/ortsgruppe/ortsgruppe-darmstadt
- **Permakultur Darmstadt** – Lokale Vernetzung von Menschen mit Interesse an Permakultur: www.permakultur-darmstadt.de
- **SoLaWi** – Solidarische Landwirtschaft – sich die Ernte teilen: www.solawi-darmstadt.de, www.pawpaw-ranch.de
- **Transition Town Darmstadt e.V.** – Stadt im Wandel mit Projekten und Vernetzungsmöglichkeiten: www.transition-darmstadt.de
- **Viva con Agua Darmstadt** – Zugang zu sicherem Trinkwasser und Sanitäranlagen im Globalen Süden: vivaconagua.org
- **Weltladen Darmstadt & Werkstatt Globales Lernen** – Einsatz für gerechten Welthandel und gute Arbeitsbedingungen weltweit. Bildungsangebote rund um fairen Handel und globale Zusammenhänge: www.weltladen-darmstadt.de

Weitere Tipps

- **Ehrenamtsdatenbanken:** www.freiwilligenzentrum-darmstadt.org, www.ehrenamt-dadi.de, www.ehrenamtssuche-hessen.de
- **Gebrauchtes suchen und verschenken:**
  Free Your Stuff (Facebook-Gruppe fys.darmstadt), kleinanzeigen.de, ead.schenk-tauschkiste.de
- **Gruppen bei der Messenger-App Telegram:**
  Links über: www.transition-darmstadt.de/wandelkarte
  SFF Darmstadt-INFO (Students for Future)
  Essen fair-teilen DA (Foodsharing),
  Mitfahren: von und nach Darmstadt (Mitfahrgelegenheiten)
  Kindersachen Flohmarkt DA
  NatuerlicheRessourcenDarmstadt (verschenken)
- **Refill Stationen** – Orte, an denen die eigene Flasche kostenfrei mit Leitungswasser aufgefüllt wird: www.refill-deutschland.de

Idee und Hintergrund

Die Wandelkarten zeigen gebündelt die Fülle der Möglichkeiten hier in Darmstadt auf – Geschäfte und Orte, die nachhaltige Produkte anbieten sowie Anlaufstellen für Reparaturen oder das Leihen und Schenken.

Die vorliegende Karte und die Wandelkarten für Darmstadt-Eberstadt & Darmstadt-Nord können als PDF-Version heruntergeladen werden unter: **www.transition-darmstadt.de/wandelkarte**

Über Anregungen und Rückmeldungen für die nächste Auflage freuen wir uns: **wandelkarte@transition-darmstadt.de**

Zur Finanzierung der nächsten Auflage freuen wir uns über Spenden an Transition Town Darmstadt e.V., IBAN DE96 5519 0000 0434 0530 13.

Herausgebende:

Transition Darmstadt, Weltladen Darmstadt, Hessen entwickeln für Eine Welt

und engagierte Einzelpersonen

Gefördert von:

AStA TU Darmstadt, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Wissenschaftsstadt Darmstadt, BB Bank aus Mitteln des Gewinnsparvereins e.V., h_da Hochschule Darmstadt University of Applied Sciences, AStA Hochschule Darmstadt, Technische Universität Darmstadt Büro für Nachhaltigkeit

8. Auflage 08/2026: 10.000 Exemplare

Gestaltung: Transition Town Darmstadt e.V. (CC BY-NC-SA 4.0)
Layout und Satz: Anna Hagmann
Globus-Grafik Titelblatt: Double Brain / Shutterstock.com
Illustrationen: b,e&ck, Svenja Noä (Grafik Handabdruck)
Icons: Green Map (CC BY-NC-SA 4.0)
Kartendaten: OpenStreetMap-Mitwirkende (ODbL 1.0)
Kartendesign: Stamen Watercolor (CC BY 3.0)



Wandelkarte

Der nachhaltige Stadtplan für DARMSTADT

500 m

Richtung
DARMSTADT NORD
Wandelkarte für Arheilgen, Wixhausen, Kranichstein:
www.transition-darmstadt.de/wandelkarte

Richtung
DARMSTADT SÜD
Wandelkarte für Darmstadt-Eberstadt:
www.transition-darmstadt.de/wandelkarte

HEIMSTÄTTEN-SIEDLUNG
30, 66, 78

Neues & Gebrauchtes

Kleidung bio | fair

1 Numero 5, Schulstraße 5
2 Weltladen, Elisabethenstraße 51
3 Farmnatur (Kinderkleidung), Liebfrauenstraße 91
4 Vaude, Im Carree 1
5 Buttmi Schuhe (einzelne Marken), Rheinstraße 37
6 Kinderschuhladen Bessungen (einzelne Marken), Ludwigshöhstraße 37a
7 Gegenüber (Marke: Armed Angels), Rheinstraße 1
8 Schön Schee (einzelne Marken), Elisabethenstraße 18
9 Kleine Fluchten (einzelne Marken), Magdalenenstr. 3
10 Railslide (einzelne Marken), Schulstraße 7

Second-Hand Kleidung

11 Lejla's, Liebfrauenstraße 59
12 Oxfam (auch Haushaltswaren), Rheinstraße 12b
13 Pompadour (auch Haushaltswaren), Schuknechtstr. 1
14 ReSales, Ludwigstraße 7
15 Schrankgeflüster, Dieburger Straße 20
16 attic.studio, Ludwigstraße 5
17 Djavas Vintage, An der Stadtkirche 4
18 Zweite Hand, Adelungstraße 1
19 B(u)y Katja, Wilhelminenstraße 19
20 Kinderkleiderkiste St. Elisabeth (4 Tage im Monat), Schwarzer Weg 14b
21 Kaufhaus der Gelegenheiten | KAGEL, Pallaswiesenstraße 122

Second-Hand Gegenstände

22 Kaufhaus der Gelegenheiten | KAGEL (Möbel, Haushaltswaren), Pallaswiesenstraße 122
23 Oxfam (Bücher), Schulstraße 16
24 Vintagezauber (Haushaltswaren), Hermannstraße 1
25 Waschmaschinenzentrale Horn (Hausgeräte), Kasinostraße 59
26 Hausgeräteservice Jentsch, Groß-Gerauer Weg 50
27 Musik als Hilfe (Platten), Pallaswiesenstraße 21
28 Come Back (Platten), Luisenstraße 2
29 Liebelei, Bessunger Straße 107

Baustoffe | Möbel | Schönes & Geschenke

30 Bau-Natura (Baustoffe), Eschollbrücker Straße 41
31 Keramikatelier Bartel, Weinbergstraße 4
32 ubuntu, Haus der Materialien, Mollerstraße 28
33 Weltladen, Elisabethenstraße 51
34 Adabob (nachhaltiges Spielzeug), Jahnstraße 70

Reparieren

Reparaturwerkstätten

35 Makerspace, Mainzer Straße 74
36 Repair Café, Heiner-Lehr-Zentrum, Kopernikusplatz 1
Termine: www.repaircafes-darmstadt.de
37 Hausgeräteservice Jentsch, Groß-Gerauer Weg 50
38 Handyreparatur (Auswahl). Adressen über: www.transition-darmstadt.de/wandelkarte
39 Computerreparatur. Adressen über: www.transition-darmstadt.de/wandelkarte

Fahrräder selbst reparieren

40 Fahrradwerkstatt zwanzig°, Hochschulstraße, zwischen Audimax und ULB: asta.tu-darmstadt.de/de/fahrradwerkstatt
41 Fahrradwerkstatt Radschlag, Eugen-Kogon-Straße 5: asta.tu-darmstadt.de/de/node/3914
42 Reparaturstationen, Hochschulstraße am Herrngarten sowie am Welcome-Hotel
43 Reparaturstation, TU Lichtwiese vor der Mensa
44 Reparaturstation, Schnittspahnstraße, am Botanischen Garten
45 Reparaturstation im Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof
46 Reparaturstation beim TEO am Nordbahnhof
47 Reparaturstation im Carree
48 Reparaturstation auf dem h_da Campus, vor C19

Fahrradreparaturen in Läden und Werkstätten

49 Fahrräder reparieren lassen. Adressen über: www.transition-darmstadt.de/wandelkarte

Änderungsschneidereien

50 Änderungsschneidereien (Auswahl). Adressen über: www.transition-darmstadt.de/wandelkarte

Begegnungsräume

unkommerziell | offen für Alle | gemeinnützig

51 Anmietbare Räume für Gruppentreffen. Adressen über: www.transition-darmstadt.de/wandelkarte

Lebensmittel

Fair

52 Weltladen, Elisabethenstraße 51

Bio

53 Unverpackt, Gutenbergstraße 5b
54 Arche Bioladen, Dieburger Straße 77
55 Alnatura, Grafenstraße 41
56 Alnatura, Rheinstraße 39
57 Alnatura, Heidelberger Straße 193
58 Biobäckerei Kaiser, Elisabethenstraße 12a
59 Biobäckerei Kaiser, Schulstraße 3
60 Biobäckerei Kaiser, im Hauptbahnhof

Reformhäuser

61 Liwell Reformhaus, Schuchardstraße 11
62 Reformhaus Stier, Wittmannstraße 2

Regionales

63 Hofgut Oberfeld (demeter), Erbacher Straße 125
64 Obstbau Geibel, Donnersbergring 45
65 Heiping, Karlstraße 64
66 Eichwaldhof (demeter), Brandschneise 3
67 mitten (Werkstattladen | Kaffeekiosk | Gemüsekiste), Kaupstraße 42

Wochenmärkte

68 Innenstadt, Marktplatz: Mi+Fr+Sa 8–14 Uhr
69 Bessungen, Orangerie: Fr 14–18 Uhr
70 Johannesviertel, Johannesplatz: Do 13:30–18:30 Uhr
71 Martinsviertel, Riegerplatz: Mi 8–12 Uhr

Gastronomie

bio | regional | fair | vegan

72 Butter & Blume, Erbacher Straße 89
73 Café Bellevue, Eckhardtstraße 26
74 Hofcafé Oberfeld, Erbacher Straße 125
75 Klause, Külpstraße 5 (im Sommer)
76 plantyful, Niederstraße 1
77 Schuknecht, Schuknechtstraße 1
78 Tress Brüder Vegi Bio-Restaurant, Eschollbrücker Straße 65
79 Vinocentral, Platz der Deutschen Einheit 21
80 Suppkult Elisabeth, Schulstraße 14
81 bluebee, Lauteschlägerstraße 28

Leihen, Teilen & Schenken

Bücherschränke & Bibliotheken

82 Bücherschränke. Adressen über: www.transition-darmstadt.de/wandelkarte
83 Stadtbibliothek, Große Bachgasse 2
84 Universitäts- und Landesbibliothek, Magdalenenstraße 8
85 Bibliothek der h_da, Schöfferstraße 8

Leihen und Schenken

86 Heinerleih (Gebrauchsgegenstände), Ka-Gel, Pallaswiesenstraße 122
87 Heinerbike (Lastenräder leihen), u. a. eeemotion (www.heinerbike.de)
88 Lastenfahrradverleih RadGeber, TU Lichtwiese vor dem Parkhaus
89 Umsonstladen, Bessunger Straße 132
90 Ludothek (Gesellschaftsspiele leihen), Luisenplatz 4
91 Computerwerk (Computer / Handys), Hochschulstraße 14 (TU S2|03-08)
92 KAGEL 24/7 zum Tauschen und Spenden, TU Lichtwiese, Franziska-Braun-Straße vor dem Parkhaus
93 Tauschregal „Hin und weg" in der ULB Stadtmitte, EG, neben Schulungsraum 23

Foodsharing

94 Fairteiler, Hochschulstraße 1 (TU Darmstadt S1|03 Raum 63a)

Gemeinschaftsgärten

95 Nachbarschaftsgarten Bessungen, Niederstraße 30
96 Saisongärten Oberfeld, Scheftheimer Weg 2a
97 Grünpause (HG Nachhaltigkeit), zwischen Architekturgebäude und Kindergarten